Sachsen.Land der ingenieure

EREIGNISSE – MENSCHEN – NACHRICHTEN – WISSEN

INGENIEURKAMMER SACHSEN
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Wackerbarth-Forum diskutiert über Energiekonzepte der Zukunft

Energie für Sachsen
Nachhaltig - sicher - bezahlbar

Obwohl langfristig vorbereitet, griff das 7. Wackerbarth-Forum der Ingenieurkammer Sachsen am 24. Mai 2011 ein tagaktuelles Thema auf: am 25. Mai gab Stanislaw Tillich im Sächsischen Landtag seine vielbeachtete Regierungserklärung zum Energie-Umstieg ab.

Im Mittelpunkt der Diskussion des Wackerbarth-Forums mit dem Ministerpräsidenten (li.) über eine zukunftsfähige sächsische Energiepolitik als Grundlage für wirtschaftliche Entwicklung und Wohlstand standen folgende Themen:

- Zusammenführung der vielfältigen Potentiale in Forschung und Industrie unter einer sächsischen Dachmarke (Prof. Alexander Michaelis, Fraunhofer Institut IKTS, 2. v. li.)
- Innovative Technologien für eine klimaverträgliche Nutzung der sächsischen Braunkohle (Dr. Frank Büchner, Siemens)
- Strategische Erhaltung der Kernenergie-Forschungskompetenz im globalen Kontext (Prof. Antonio Hurtado, TU Dresden, 2. v. re.)
- Rahmenbedingungen für Investitionen in der Energiewirtschaft, die sich erst sehr langfristig amortisieren werden (Klaus Aha, Vattenfall, Karl-Ernst Giesting, Envia M)
- Erhöhung der öffentlichen Akzeptanz von großen Infrastrukturprojekten zur Energieversorgung (Prof. Hans Müller-Steinhagen, Rektor der TU Dresden)

Das Fazit der Diskussion fasste Präsident Dr. Arne Kolbmüller (re.) in vier Schwerpunkten zusammen (Siehe Seite 2).

Im Gespräch: Dipl.-Ing. Stanislaw Tillich, Ministerpräsident des Freistaats Sachsen und Schirmherr des Wackerbarth-Forums

Mit der Gründung des Wackerbarth-Forums haben Sie die Schirmherrschaft übernommen. Was hat Sie an der Idee überzeugt? Es ist der Dialog zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik, der das Wackerbarth-Forum so wertvoll macht. In regelmäßig stattfindenden Gesprächsreihen bringt jeder Einzelne sein Wissen, seine Erfahrungen und Standpunkte zu den unterschiedlichsten Themen unserer Zeit ein. Zugleich rückt das Wackerbarth-Forum die Bedeutung unserer Ingenieure als wichtiges Fundament unserer erfolgreichen wirtschaftlichen Entwicklung in den Mittelpunkt. Dank der Initiative der Ingenieurkammer Sachsen haben die Teilnehmer des Wackerbarth-Forums die Möglichkeit, in ungezwungener Atmosphäre Ideen für die Gestaltung der Zukunft unseres Landes zu entwickeln. Dieser "Input" ist wichtig in unserer schnelllebigen globalisierten Welt, in der wir vor vielen Herausforderungen stehen und über unseren eigenen Tellerrand schauen müssen.

Welche Denkanstöße kann das Wackerbarth-Forum generell für die Entwicklung in Sachsen geben? Wir wollen, dass unser Land sich weiterhin so gut entwickelt und vor allem jungen Menschen hervorragende Chancen bietet. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels sowie eines damit einhergehenden Fachkräftebedarfs, einer unumgänglichen Neuausrichtung unserer Energiepolitik und einer sich immer dichter vernetzenden Welt kann das Wackerbarth-Forum in einer ehrlichen und offenen Gesprächsrunde wichtige Impulse für die Entscheider in der Politik geben. Ohne, dass davon gleich am nächsten Tag in den Medien zu lesen ist und dadurch hitzige Debatten angestossen werden. Diese tragen nämlich eher dazu bei, dass kluge, wenn auch vielleicht unpopuläre Experten-Gedanken von der Öffentlichkeit zerredet werden, bevor sie überhaupt zu Ende gedacht werden konnten.

Wo sehen Sie unter dem Aspekt "Sachsen . Land der Ingenieure" Zukunftschancen für die sächsischen Diplom-Ingenieure? Mit der engen Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft haben wir die entscheidenden Voraussetzungen, Sachsen zur Ingenieurschmiede in Deutschland zu entwicklen. Wenn ich allein an die Erforschung und Entwicklung neuer Technologien im Bereich der erneuerbaren Energien denke, sehe ich bei den hier ausgebildeten sächsischen Ingenieuren zahlreiche Potenziale. Sie sind gut ausgebildet und zeichnen sich durch eine hohe fachliche Kompetenz aus. Dass dies so bleibt, ist eine wichtige Voraussetzung dafür, dass Sachsen auch weiterhin ein attraktiver Wirtschaftsstandort bleibt. Denn vor allem unsere Ingenieure sind weit über unsere Landesgrenzen hinaus anerkannt und eine Hauptschlagader unserer Ansiedlungspolitik.

(Foto: Sächsische Staatskanzlei/Jörg Lange)

ingdialog .... mit Prof. Dr.-Ing. Rainer Storch, Referatsleiter im SMF	Seite 2
Parlamentarier zu Gast in der Ingenieurkammer	Seite 2
Bundesweites Ingenieurregister: 2. Stufe startet	Seite 3
Dresdner Ingenieurtreff diskutiert mit Chef des Stadtplanungsamts	Seite 3
ingrecht: Rechtstipps und Aktuelles aus der Rechtsprechung	Seite 3
Veranstaltungen | Seminare | Tagungen | **ing**treffs	Seite 5/6

... mit: Prof. Dr.-Ing. Rainer Storch, Referatsleiter im Finanzministerium

Wo und in welcher Höhe wird der Freistaat künftig schwerpunktmäßig investieren?
In diesem Jahr liegt das geplante Bauvolumen bei 568 Mio. Euro, davon erhalten wir 78 Mio. Euro vom Bund. Für das nächste Jahr planen wir mit ca. 450 Mio. Euro. Davon schießt der Bund ca. 50 Mio. Euro zu. Auf der Agenda stehen eine Vielzahl von Projekten: In diesem Jahr ist u.a. der Neubau der Deutschen Nationalbibliothek in Leipzig fertiggestellt und übergeben worden. Ebenfalls in diesem Jahr werden noch die Sanierung des Sächsischen Hauptstaatsarchivs und die Sanierung und der Neubau des Militärhistorischen Museums sowie der Neubau des Diagnostisch-Internistisch-Neurologischen Zentrums (DINZ) am Universitätsklinikum Dresden beendet. Für das kommende Jahr sind u.a. an der HTWK Leipzig ein Neubau für den Fachbereich Maschinenbau sowie eine Sanierung des Kerngeländes der TU Dresden geplant. Als große Baumaßnahmen des letzten Jahres will ich die Sanierung des Albertinums und den Neubau für den Fachbereich Chemie an der TU Dresden nennen sowie die Sanierung der Polizeidirektion an der Stauffenbergallee in Dresden nennen.

Wie können Vergabeverfahren für Ingenieurleistungen einfacher/ kostengünstiger gestaltet werden?
Das VOF-Verfahren sollte dringend vereinfacht werden, damit es auch für Vergabestellen handhabbar wird, welche nur selten VOF-Verfahren durchführen. Daneben wäre auch eine Erhöhung des EU-Schwellenwertes möglich, dies würde aber zu Lasten der Transparenz der Vergabe von Ingenieurleistungen gehen. Gegebenenfalls müsste man dann unterhalb eines erhöhten Schwellenwertes über ein stark vereinfachtes Verfahren nachdenken.

Chancen nutzen - Entwicklung für einen prosperierenden Freistaat - Parlamentarier zu Gast in der Ingenieurkammer

Die Ingenieurkammer Sachsen sieht ihre Aufgabe auch darin, Ideen und Konzepte für die Landesentwicklung einzubringen. Deshalb werden wir uns auch an der Fortschreibung des Landesentwicklungsplans beteiligen und versuchen, unsere Akzente zu setzen. Mit diesen Worten eröffnete der Präsident Dr.-Ing. Arne Kolbmüller, das Parlamentarierfrühstück. Knapp 20 Abgeordnete des Sächsischen Landtags waren der Einladung am 26. Mai gefolgt, um mit den Mitgliedern der Vertreterversammlung aktuelle Themen zu diskutieren:

Zukunft Energie - Wackerbarth-Forum am 24. Mai (siehe Seite 1)

- Die Energiefrage ist ein globales Thema, die wirtschaftlichen und raumordnerischen Herausforderungen einer Energiewende müssen deshalb auf einem wirtschaftlich und ökologisch längerfristigen bundesweiten Konzept gründen.
- Die Energiefrage ist eine Frage des Gemeinwohls. Auf dem Weg zu neuen technischen Entwicklungen und Investitionen sind Rahmenbedingungen erforderlich, die die rechtzeitige und umfassende Einbindung der Bürger gewährleisten.
- Die Energiefrage kann nur als Energiemix, basierend auf Primärenergieträgern wie Kohle und Erdgas sowie alternativen Wind-, Solar- und Bioenergieträgern gelöst werden. Ein Netzausbau zur Verknüpfung dezentraler und zentraler Energiebereitsteller ist dafür Grundlage.
- Die ingenieurtechnische und wissenschaftliche Bildung und Entwicklung in Sachsen sind Grundlage für "energy saxony".

Stabilisierung des investiven Haushalts

- Stabilisierung der Investitionsquote des Freistaates und der Kommunen auf hohem Niveau
- Eine hohe Investitionsquote ist Grundlage für die Energiepolitik und die unbedingt notwendigen Erhaltung / Ergänzung der geschaffenen Infrastruktur.
- Förderprogramme müssen auf nachhaltige Effekte - z.B. Technologietransfer Wissenschaft-Wirtschaft - ausgerichtet werden, Mitnahmeeffekte sind auszuschließen.

Zu diesen Themen informierten in der anschließenden Vertreterversammlung Prof. Dr. Rainer Storch vom Finanzministerium (siehe auch Interview) und Jens Grau von der SAB.

Beschleunigung von Vergabe- und Genehmigungsprozessen

- keine Durchführung formeller, VOF ähnlicher Vergabeverfahren unterhalb der EU-Schwellenwerte (Zustimmung Landesrechnungshof) - freihändige Vergabe von Planunsgaufträgen,
- verstärkte Einbindung von Ingenieuren in die komplexen und zeitaufwändigen Genehmigungsverfahren

Deregulierung Vergabeverfahren

- Erhöhung des Schwellwertes für Ingenieur- und Architektenleistungen auf 1 Mio. EUR (korrespondiert mit Schwellwert für Bauleistungen von 5 Mio. EUR)
- Reduzierung formeller Forderungen auf das gesetzliche Mindestmaß, umfassende Gültigkeit von Eigenerklärungen
- Anhebung Referenzgültigkeit von 3 auf 10 Jahre.

Impressionen vom Parlamentarierfrühstück und das komplette Positionspapier finden Sie unter www.ing-sn.de/veranstaltungen/parlamentariertreffen

Bundesweites Ingenieurregister - 2. Stufe startet

Seit Anfang letzten Jahres werden auf Beschluss der Bundesingenieurkammerversammlung Berufsausweise für Ingenieure herausgegeben. Sachsen war hier Vorreiter und startete als 1. Bundesland. Mittlerweile haben knapp 1.800 Mitglieder ihren Ingenieurausweis. Die Baukammer Berlin, die Ingenieurkammer des Saarlands, die Brandenburgische Ingenieurkammer, die Ingenieurkammer Niedersachsen und die Ingenieurkammer Thüringen haben ebenfalls bereits eine große Zahl von Ingenieurausweisen ausgegeben. Insgesamt haben damit bereits 5.000 Ingenieure einen Berufsausweis.

Jetzt gibt es einen weiteren Schritt zur Vereinfachung der Berufsausübung auf Bundesebene: die 2. Stufe des Bundesingenieurregisters startet. Das Bundesingenieurregister ist ein bundesweites Ingenieurregister und wird bereits seit 2005 von der Bundesingenieurkammer nach internationalem Vorbild geführt.

In einer 1. Stufe wurden die Mitglieder der 16 Ingenieurkammern mit ihren beruflichen Standardangaben gelistet. Nun sollen in einer 2. Stufe gesetzliche Qualifikationen, die bereits auf dem Ingenieurausweis eingetragen sind, wie z.B. Bauvorlageberechtigungen und die Eintragung als qualifizierter Tragwerksplaner folgen. Ergänzt wird es auch um Öffentliche Bestellungen und Vereidigungen von Sachverständigen, Öffentliche Bestellungen von Vermessungsingenieuren, Prüfsachverständige u.a.

Mehr unter www.bundesingenieurregister.de

Dresdner Ingenieurtreff diskutiert mit Chef des Stadtplanungsamts

Der Verkehrsentwicklungsplan 2025, Perspektiven für den Wiener Platz und die künftige Entwicklung der Königsbrücker Straße waren nur einige Themen des letzten Dresdner Ingenieurtreffs am 9. Mai, der den Chef des Dresdner Stadtplanungsamtes, Stefan Szuggat (re., hier mit Vizepräsident Dipl.-Ing. Joachim Stübner), zu Gast hatte.

Stefan Szuggat, der zuletzt das Planungsamt in der nordrhein-westfäli schen Stadt Hemer leitete, ist erst seit Anfang des Jahres im Amt. Deshalb interessierte die Mitglieder vor allem der "Blick von außen". Herr Szuggat lobte den gut funktionierenden ÖPNV mit der Straßenbahn als attraktivem Verkehrsträger, auch der Fahrradverkehr wäre "deutlicht" vor dem Ruhrgebiet. Nachholbedarf sieht er allerdings bei den Straßen. Hier seien ständige Nachinvestitionen notwendig. Bei der Mitteleinwerbung müsse man sich aber gegen Kitas und Prestigeprojekte, wie z.B. die Staatsoperette behaupten. Für den Wiener Platz ist nach Meinung von Herrn Szuggat ein Bürostandort mit Dienstleistungsarbeitsplätzen eine denkbare Alternative, da für diese in der Innenstadt noch Kapazität bestehe. Ein wichtiges Anliegen ist es ihm, Ingenieurbüros zu ermutigen, sich an Wettbewerben zu beteiligen, um mit innovativen Ideen eine gestalterisch hochwertige Qualität zu sichern.

Beim nächsten Dresdner Ingenieurtreff steht eine Baustellenbesichtigung auf dem Programm.

Aktuelle Termine unter: www.ing-sn.de /regionaltreffs

Rechtstipps und Aktuelles aus der Rechtsprechung

Umbau- und Modernisierungszuschlag mindestsatzrelevant

1. Vereinbaren die Parteien bei einem im Übrigen an Mindestsätzen orientierten Honorar den Umbau- und Modernisierungszuschlag mit "0"%, führt dies zur Mindestsatzunterschreitung.
2. § 24 Abs. 1 S. 4 HOAI ist so zu lesen, dass ab durchschnittlichem Schwierigkeitsgrad ein Zuschlag von 20 vom Hundert als vereinbart gilt, sofern nicht - innerhalb des zulässigen Mindest- und Höchsthonorars - etwas anderes schriftlich vereinbart ist.
3. Auch wenn mehrere Bauvorhaben auf einem Grundstück für eine Unternehmensgruppe parallel bearbeitet werden, rechtfertigt dies noch keine Mindestsatzunterschreitung.
4. Entwickelt sich im Laufe der Geschäftsbeziehung eine persönliche Beziehung zwischen den Geschäftsführern der Vertragsparteien, stellt dies keine Ausnahme nach § 4 Abs. 2 HOAI dar.

KG, Urteil vom 13.01.2011 - 27 U 34/10

Ausschluss der Aufrechnung

Die von einem Architekten in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen eines Architektenvertrages verwandte Klausel: "Eine Aufrechnung gegen den Honoraranspruch ist nur mit einer unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderung zulässig" ist gemäß § 9 Abs. 1 AGB-Gesetz unwirksam.

BGH, Urteil vom 07.04.2011 - VII ZR 209/07

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder – Herzlich Willkommen in der Ingenieurkammer Sachsen!

Beratende Ingenieure

Herr Dipl.-Ing. Martin **Dahlmann**, 01257 Dresden (Nr. 12363)
Herr Ing. Björn **Fischer**, 08393 Schönberg (Nr. 12362)

Freiwillige Mitglieder

Frau Dipl.-Ing. Kathrin **Grählert**, 04416 Markkleeberg (Nr. 33085)
Herr Dipl.-Ing. Steffen **Liebig**, 02627 Weißenberg (Nr. 33078)
Herr Dipl.-Ing. (FH) Norman **Müller**, 01920 Haselbachtal (Nr. 33096)
Frau Dipl.-Ing. (FH) Sabine **Stemmler**, 04105 Leipzig (Nr. 33098)
Herr Dipl.-Ing. (FH) Matthias **Uhlig**, 09116 Chemnitz (Nr. 33097)

Wir gratulieren & wünschen unseren Jubilaren im Juni / Juli 2011 alles Gute!

zum 83. Geburtstag	Herr Ing. Eberhard **Meyer**, 09116 Chemnitz
zum 79. Geburtstag	Herr Ing. Egon **Grahl**, 01744 Dippoldiswalde
	Herr Prof. Dr.-Ing. Manfred **Schulz**, 01809 Heidenau
zum 70. Geburtstag	Herr Dipl.-Ing. Frank **Bonitz**, 04420 Markranstädt
	Herr Dr. agr. Volker **Hinke**, 01445 Radebeul
	Herr Dipl.-Ing. Dietmar **Junghanns**, 04758 Oschatz
	Herr Dipl.-Ing. (FH) Peter **Luthardt**, 02763 Zittau
	Herr Dipl.-Ing. Eberhard **Rickenstorf**, 81375 München
	Herr Dipl.-Ing. Dieter **Simmank**, 02906 Niesky
	Herr Dipl.-Ing. (FH) Helmut **Steinbach**, 09125 Chemnitz
	Herr Dipl.-Ing. Joachim **Strecke**, 01920 Nebelschütz
	Herr Dr.-Ing. Gerd **Wagner**, 01326 Dresden
zum 65. Geburtstag	Herr Dipl.-Ing. (FH) Michael **Cromm**, 09130 Chemnitz
	Herr Dipl.-Ing. Friedhelm **Dobeck**, 08529 Plauen
	Herr Dipl.-Ing. (FH) Rolf **Hanzig**, 02906 Niesky
	Herr Dipl.-Ing. Günther **Hopf**, 09243 Niederfrohna
	Herr Dipl.-Ing. Dieter **Klaus**, 02625 Bautzen
	Herr Dipl.-Ing. (FH) Peter **Mauermann**, 02829 Markersdorf
	Herr Dipl.-Ing. Christian **Schierig**, 09116 Chemnitz
	Herr Dipl.-Ing. Ulrich **Wolff**, 08233 Treuen
zum 60. Geburtstag	Herr Ing. Georg **Gierth**, 04416 Markkleeberg
	Herr Dipl.-Ing. (FH) Arnold **Gutsche**, 02625 Bautzen
	Herr Dr.-Ing. Hartwig **Jahnke**, 08056 Zwickau
	Herr Dipl.-Ing. Joachim **Koch**, 04207 Leipzig
	Herr Dipl.-Ing. Manfred **Krosse**, 08496 Neumark
	Herr Dipl.-Ing. Hans-Joachim **Lange**, 04279 Leipzig
	Herr Dipl.-Ing. (FH) Dieter **Lippmann**, 09623 Rechenberg-Bienenmühle
	Herr Dipl.-Ing. Eckhard **Papproth**, 02943 Weißwasser
	Herr Dipl.-Ing. Matthias **Raue**, 02625 Bautzen
	Herr Dipl.-Ing. Conrad **Schlegel**, 04277 Leipzig
	Herr Dipl.-Ing. Wolfgang **Voigt**, 04720 Zschaitz-Ottewig
	Herr Dipl.-Ing. oec. Christian **Wagner**, 01662 Meißen
	Frau Dipl.-Ing. (FH) Sibylle **Welz**, 01665 Käbschütztal

Umschreibungen und Löschungen

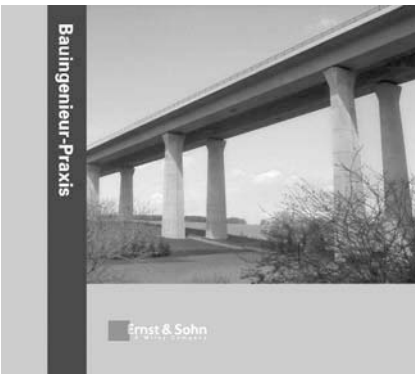
Löschung Beratender Ingenieur → Eintragung Freiwilliges Mitglied

Herr Dipl.-Ing. (FH) Dieter **Kaufmann**, 01129 Dresden (Nr. 33099)

Löschung Beratende Ingenieure

Herr Ing. Hans-Dieter **Hahn**, 01689 Weinböhla (Nr. 11566)
Herr Dipl.-Ing. (FH) Helmut **Kleint**, 02906 Niesky (Nr. 10998)

Leitfaden Straßenbrücken - vom Entwurf bis zur Erhaltung



Das Buch ist ein praktischer Leitfaden für alle am Straßenbrückenbau Beteiligten. Es richtet sich an Strassenverwaltungen, Ingenieurbüros, Prüfingenieure und Baufirmen.

Die konstruktiven Forderungen der verschiedenen Vorschriften des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS), wie Richtzeichnungen, ZTVn usw., werden nach Bauteilen geordnet dargestellt. Dadurch ermöglicht das Buch ein rasches Nachschlagen bauteilspezifischer Bestimmungen.

Der Praxisratgeber widmet sich in eigenen Kapiteln u.a. den Themen
- Brückenbeläge
- Bauwerksfugen
- Berührungsschutz
- Fahrbahnübergänge
- Lärmschutzwände
- Mastverankerung
- Schutzeinrichtungen
- Instandsetzungsplanung.

Darüber hinaus liefert es einen Überblick über das komplexe Regelwerk, das bei Entwurf, Baudurchführung und Erhaltung zu beachten ist.

Leitfaden Straßenbrücken | Entwurf, Baudurchführung, Erhaltung
Ernst-August Kracke, Klaus Lodde
April 2011, 422 Seiten, 459 Abbildungen, 47 Tabellen
ISBN: 978-3-433-02957-2, 55 EUR

Bestellbar unter: www.ernst-und-sohn.de/leitfaden-straßen-bruecken

Termin/Ort	Thema/Referent	Inhalt	GEBÜHR*
24.06.2011 09:30-16:30 Stollberg/Erzg.	**Baubiologie - ein preiswerter Luxus | Einführungsseminar** Dipl.-Ing. Anke Plehn Architektin, Baubiologin	- Baubiologie und Ökologie - PermaArchitektur	€ 90,00
27.06.2011 **bis** **30.06.2011** Dresden	**Existenzgründerkurs** Referententeam	Existenzgründerkurs zu Fragen der freiberuflichen Existenzgründung - Unternehmenskonzept, Formalitäten und Genehmigungen - Förderung und Risikovorsorge - Marktfragen, Rentabilitätsvorschau, Finanzierung - Vertragsrecht, Buchhaltung, Steuern	€ 40,00
01.07.2011 Dresden	**Beratertag für Existenzgründer** Dipl.-Ing. Michael Rehbach	Individuelle Beratung zur Vorbereitung Ihres Existenzgründerkonzepts Zeitrahmen ca. 90 min. Wir bitten Sie um telefonische Anmeldung unter 0351 43833-71.	€ 90,00
06.07.2011 13:00-17:00 Chemnitz	**Fenstertagung 2011** Referententeam	Lüftung nach EnEV und DIN 1946-6 | Anforderungen und Lösungen - Folgen und Risiken unzureichender Lüftung - Theorie und Praxis der Lüftung - Verfügbare Lüftungssysteme | Entscheidungshilfen	keine
22.08.2011 **bis** **25.08.2011** Dresden	**Existenzgründerkurs** Referententeam	Existenzgründerkurs zu Fragen der freiberuflichen Existenzgründung - Unternehmenskonzept, Formalitäten und Genehmigungen - Förderung und Risikovorsorge - Marktfragen, Rentabilitätsvorschau, Finanzierung - Vertragsrecht, Buchhaltung, Steuern	€ 40,00
26.08.2011 Dresden	**Beratertag für Existenzgründer** Dipl.-Ing. Michael Rehbach	Individuelle Beratung zur Vorbereitung Ihres Existenzgründerkonzepts Zeitrahmen ca. 90 min. Wir bitten Sie um telefonische Anmeldung unter 0351 43833-71.	€ 90,00
09.09.2011 09:00-17:00 Dresden	**6. Symposium** **Experimentelle Untersuchungen** **von Baukonstruktionen** Prof. Dr.-Ing. Manfred Curbach Referententeam	- Entwicklungen in der Messtechnik - Belastungsversuche - Monitoring im Bestand	€ 95,00
21.09.2011 09:30-16:15 Dresden	**15. Dresdner Baustatik-Seminar** Prof. Dr.-Ing. Michael Kaliske Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Graf Referententeam	- Materialmodelle und Tragwerksplanung	€ 130,00
21.11.2011 **bis** **25.11.2011** Dresden	**Lehrgang für Ingenieure der** **Bauwerksprüfung nach DIN 1076** **mit Prüfung und Zertifikat** Prof. Dr.-Ing. Martin Mertens Dipl.-Ing. Peter Simchen Referentententeam	- Rechtliche und technische Regelungen - Schadensursachen und Schadensanalyse - Unfallverhütung und persönliche Schutzausrüstung - Schadenserfassung mit SIB-Bauwerke - Schadenserfassung am Bauwerk mit Beispielen und Bewertung - Prüfmethoden und praktische Übungen	€ 900,00 € 800,00 zzgl. € 50,00 Prüfungsgebühr

* siehe unter „Zahlungsbedingungen"

TERMINKALENDER

21.06.2011 **Ingenieurtreff Chemnitz/Südwestsachsen** **Chemnitz**
17:00 - 19:00 Uhr Besichtigung des neuen Institutsgebäudes der TU Chemnitz
"Projekthaus MeTeOr | Mensch - Technik - Organisation"

06.07.2011 **Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit | Politik | Wirtschaft** **Dresden**
16:00 Uhr

TEILNAHMEBEDINGUNGEN für unsere Veranstaltungen

Anmeldung
Ihre verbindliche Anmeldung erbitten wir schriftlich bis spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn mit dem nachfolgenden Formular oder online unter **www.ing-sn.de/veranstaltungen**. Spätere Anmeldungen können nur im Ausnahmefall berücksichtigt werden.
Die Anmeldebestätigung erfolgt spätestens 2 Tage nach Anmeldeschluss.
Zahlungsbedingungen
Die ermäßigte Teilnahmegebühr gilt für Mitglieder der Ingenieurkammer Sachsen und der Architektenkammer Sachsen sowie deren Mitarbeiter, für Mitarbeiter öffentlicher Auftraggeber und für Mitarbeiter unserer Partner.
Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung/Rechnung.
Der Überweisungsbeleg ist zu Veranstaltungsbeginn vorzulegen.
Auf schriftlichen Antrag können außerdem folgende Ermäßigungen gewährt werden:
- Arbeitslose bis maximal 50% der Gebühr
- Studenten bei Vorlage der gültigen Semesterbescheinigung 50% bis maximal 100%.

Abmeldung
Eine Stornierung ist bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn (schriftlicher Eingang bei der Freien Akademie der Ingenieure) kostenfrei möglich. Bei späterer Absage oder Nichtteilnahme wird grundsätzlich die volle Gebühr fällig; an die Teilnehmer ausgereichte Unterlagen werden Ihnen per Post zugesandt.
Programmänderungen
Den genauen Veranstaltungsort und die vollständige Anschrift teilen wir Ihnen in der Anmeldebestätigung mit. Wir behalten uns vor, eine Veranstaltung abzusagen aus Gründen, die wir nicht zu vertreten haben (unzureichende Teilnehmerzahl, Erkrankung eines Referenten, höhere Gewalt). In diesem Fall werden Sie schnellstmöglich telefonisch oder per Fax benachrichtigt. Bereits gezahlte Gebühren werden zurückerstattet.

IHRE ANSPRECHPARTNER

Frau Dr.-Ing. Gunhild Nitzsche
0351 43833-67, nitzsche@ing-sn.de

Herr Nico Kutschke
0351 43833-60, akademie@ing-sn.de

Deutsches IngenieurBlatt
Regionalausgabe Sachsen

Herausgeber
INGENIEURKAMMER SACHSEN
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Annenstraße 10, 01067 Dresden
Tel.: 0351 43833-60
Fax: 0351 43833-80
E-Mail: post@ing-sn.de
Web: www.ing-sn.de

Redaktion: Sandra Lange
Dr.-Ing. Gunhild Nitzsche
Redaktionsschluss: 16.05.2011

Termine für die nächsten Ausgaben
Redaktionsschluss | Erscheinungstermin
15.07.2011 17.08.2011
16.08.2011 16.09.2011

Bitte senden Sie Ihre Beiträge rechtzeitig
per E-Mail: lange@ing-sn.de
per Fax: 0351 43833-80

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle
täglich von 08:00 bis 17:00 Uhr

Wir sind Dienstleister für unsere Mitglieder und Partner für Wirtschaft, Wissenschaft und Politik.

Für persönliche Beratung vereinbaren Sie bitte einen Termin mit uns.
Telefon: 0351 43833-60

Ihre verbindliche Anmeldung

für mehrere Teilnehmer und Veranstaltungen bitte kopieren und per Fax oder Post an:

Ingenieurkammer Sachsen
Postfach 50 02 53
01032 Dresden

Fax-Nr.: 0351 43833-80

Seminarthema: _____

Termin: _____ Ort: _____

Name, Vorname des Mitgliedes: _____ Mitglieds-Nr.: _____

Name, Vorname, akad. Grad des Teilnehmers: _____

Rechnungsanschrift: _____

_____

Tel.: _____ Fax: _____ Datum: _____ Unterschrift: _____